

Was ist genau passiert?

Eine Situation festhalten – ohne ihre Ursache schon festzulegen.

Katze: _____ Datum / ungefähre Uhrzeit: _____

Beispiel: „Als es klingelte, ging sie unter den Tisch.“ Statt: „Sie hatte Angst vor Besuch.“

1 Was war unmittelbar vorher los?

Ort, Menschen, andere Tiere, Geräusche oder eine Veränderung.

2 Was habe ich wirklich gesehen oder gehört?

Haltung, Ohren, Blick, Schwanz, Bewegung und Laute – ohne Gefühlsdiagnose.

3 Wie lange dauerte es ungefähr, was geschah danach?

Auch notieren, ob und wann sich die Situation schon einmal gezeigt hat.

4 War sonst etwas anders als gewohnt?

Fressen, Trinken, Bewegung, Fellpflege, Katzenklo oder weitere Auffälligkeiten.

5 Wie habe ich reagiert, was änderte sich in der Umgebung?

Nur beschreiben, was ohnehin geschah. Nichts für eine Notiz oder Aufnahme provozieren.

6 Was möchte ich mit der Praxis oder Fachperson besprechen?

Die Notizen können ein Gespräch ergänzen; du musst keine Erklärung finden.

Keine tägliche Pflichtliste und keine Diagnosehilfe. Bei neuen oder deutlichen Veränderungen tierärztlichen Rat einholen. Bei Atemnot, Kollaps, Krampfanfällen, schweren Verletzungen, gefährlichem Vergiftungsverdacht oder erfolglosem Harnabsatz sofort Notfallhilfe holen. Notizen und Aufnahmen dürfen notwendige Hilfe niemals verzögern.